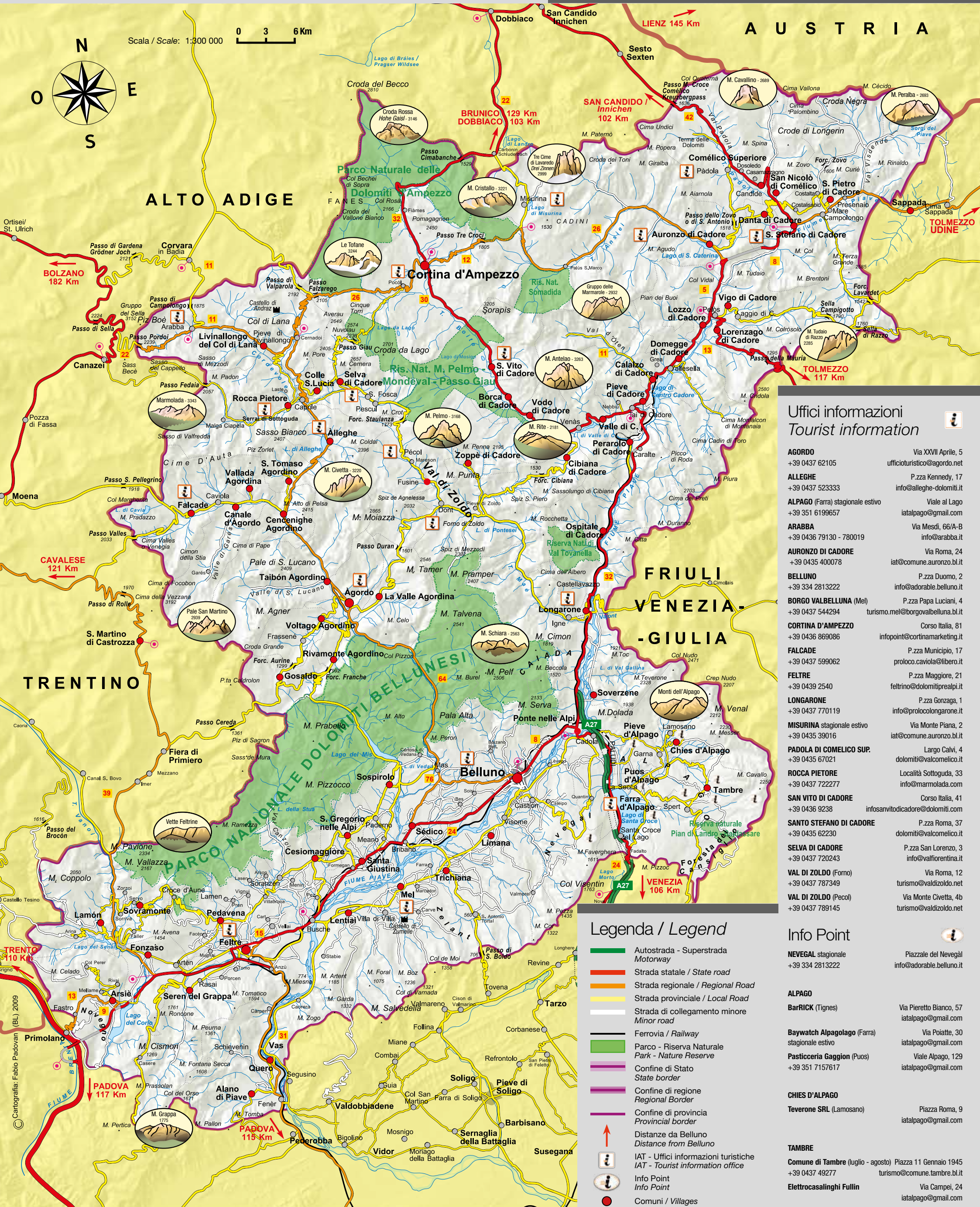


La provincia di Belluno

Dolomiti Patrimonio Mondiale
The Dolomites World Heritage Site



DOLOMITI BELLUNESI
The Mountains of Venice



Uffici informazioni Tourist information

AGORDO	Via XXVII Aprile, 5 +39 0437 62105 ufficioturistico@agordo.net
ALLEGHE	P.zza Kennedy, 17 +39 0437 523333 info@alleghe-dolomiti.it
ALPAGO (Farra) stagionale estivo	Viale al Lago +39 351 6199657 iatalpago@gmail.com
ARABBA	Via Mesdi, 66/A-B +39 0436 79130 - 780019 info@arabba.it
AURONZO DI CADORE	Via Roma, 24 +39 0435 400078 iat@comune.auronzo.bl.it
BELLUNO	P.zza Duomo, 2 +39 334 2813222 info@adorable.belluno.it
BORGO VALBELLUNA (Mel)	P.zza Papa Luciani, 4 +39 0437 544294 turismo.mel@borgovalbelluna.bl.it
CORTINA D'AMPEZZO	Corso Italia, 81 +39 0436 869086 infopoint@cortinamarketing.it
FALCADE	P.zza Municipio, 17 +39 0437 599062 proloco.cavioia@libero.it
FELTRE	P.zza Maggiore, 21 +39 0439 2540 feltrino@dolomitiiprealpi.it
LONGARONE	P.zza Gonzaga, 1 +39 0437 770119 info@prolocolongarone.it
MISURINA stagionale estivo	Via Monte Piana, 2 +39 0435 39016 iat@comune.auronzo.bl.it
PADOLA DI COMELICO SUP.	Largo Calvi, 4 +39 0435 67021 dolomiti@valcomelico.it
ROCCA PIETORE	Località Sottogoda, 33 +39 0437 722277 info@marmolada.com
SAN VITO DI CADORE	Corso Italia, 41 +39 0436 9238 infosanviticadore@dolomiti.com
SANTO STEFANO DI CADORE	P.zza Roma, 37 +39 0435 62230 dolomiti@valcomelico.it
SELVA DI CADORE	P.zza San Lorenzo, 3 +39 0437 720243 info@valfiorentina.it
VAL DI ZOLDO (Forno)	Via Roma, 12 +39 0437 787349 turismo@valdizoldo.net
VAL DI ZOLDO (Pecol)	Via Monte Civetta, 4b +39 0437 789145 turismo@valdizoldo.net

Legenda / Legend

- Autostrada - Superstrada
- Motorway
- Strada statale / State road
- Strada regionale / Regional Road
- Strada provinciale / Local Road
- Strada di collegamento minore
- Minor road
- Ferrovia / Railway
- Parco - Riserva Naturale
- Park - Nature Reserve
- Confine di Stato
- State border
- Confine di regione
- Regional Border
- Confine di provincia
- Provincial border
- Distanze da Belluno
- Distance from Belluno
- IAT - Uffici informazioni turistiche
- IAT - Tourist information office
- Info Point
- Info Point
- Comuni / Villages

Info Point

NEVEGAL stagionale	Piazzale del Nevegàl +39 334 2813222 info@adorable.belluno.it
ALPAGO	
BarRICK (Tignes)	Via Pieretto Bianco, 57 iatalpago@gmail.com
Baywatch Alpagolago (Farra) stagionale estivo	Via Poiatte, 30 iatalpago@gmail.com
Pasticceria Gaggion (Puos)	Viale Alpagò, 129 iatalpago@gmail.com
CHIES D'ALPAGO	
Teverone SRL (Lamosano)	Piazza Roma, 9 iatalpago@gmail.com
TAMBRE	
Comune di Tambre (luglio - agosto)	Piazza 11 Gennaio 1945 +39 0437 49277 turismo@comune.tambre.bl.it
Elettrocasalini Fullin	Via Campai, 24 iatalpago@gmail.com
Hotel Col Indes	Loc. Col Indes, 2 iatalpago@gmail.com
Osteria dell'Alchimista	Via degli Emigranti, 61 iatalpago@gmail.com

Legenda: stagionale estivo aperto da maggio/giugno a settembre - open from June to September
gli infopoint hanno aperture differenziate durante tutto l'anno - infopoint have different openings during all year.





Von Belluno nach Feltre, dem Fluss Piave entlang

ROUTE 1

Die Tour beginnt mit der Besichtigung der Altstadt **Belluno**: **Piazza Santo Stefano** und die gleichnamige Kirche (15. Jhd.), das nahe gelegene Stadtmuseum im **Palazzo Fulcis**, **Porta Dojona**, in der Renaissancezeit das wichtigste Stadttor, **Piazza del Mercato** mit dem Monte di Pietà und den Palazzi aus dem 16. Jahrhundert, **Piazza Duomo** mit der Martinskathedrale und dem wunderschönen Kirchturm (nach Plänen des Juvarra), mit dem Palazzo Piloni, in dem es einen herrlichen Freskensaal gibt, und mit dem Palazzo dei Rettori und schließlich noch **Porta Rugo**, das Tor, das die Altstadt gegen Süden abschließt.

Die erste Station auf der Staatsstrasse 50 Richtung Feltre ist die Ortschaft **Sedico**. Dort kann man in der Kirche S.M. Annunziata das Gemälde *Madonna col Bambino* von Francesco und Tiziano Vecellio (Tizian) bewundern und folgende historische Villen sehen: Villa Zuppani in Pasa, Villa Rudio in Landris und Villa de' Manzoni mit dem Museum des 7. Apini-Regiments in Patt. Fährt man auf der Bundesstrasse weiter, erreicht man **Santa Giustina** und biegt dort rechts nach **Cesiomaggiore**, Sitz des Fahrradmuseums, des Ethnographischen Museums der Provinz Belluno und des Naturparks der Dolomiten von Belluno. In Feltre angelangt, empfehlen wir eine Besichtigung der Altstadt: die **Via Mezzaterra** führt durch die **Tore Imperiale und Oria** auf die **Piazza Maggiore**. Dort stehen: der Palazzo della Ragione, Sitz des Teatro della Sena, der Palazzo Pretorio mit dem Wappensaal und das Schloss Alboino. In der Via Luzzo kommt man zum **Palazzo Villabruna**, in dem das **Stadtmuseum sich befindet**. Auf dem Rückweg über die Via Paradiso empfehlen wir einen Besuch in der **Galerie der Modernen Künste "Carlo Rizzarda"** und im neuen **Diözesanmuseum für Kirchenkunst**. Außerhalb der historischen Stadtmauern (auf dem Domplatz) gibt es eine archäologische Grabungsstätte, wo wichtige Funde aus der **Römerzeit gemacht wurden**.

Nur ein paar Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, steht die Wallfahrtskirche **Santuario dei SS Vittore e Corona** (XI. - XII. Jhd.), ein Bau in romanischem Stil mit deutlich byzantinischem Einfluss. Von Feltre aus kann man Abstecher nach **Pedavena** und auf den Monte Avena machen oder man kann **Lamon** und sein Plateau, das Herz der berühmten Bohne, **Arsié** und den Corlo See oder den Monte Grappa besichtigen. Danach geht es am linken Piaveufer über die Ortschaften Lentiai und Mel wieder Richtung Belluno zurück.

In der Kirche Santa Maria Assunta in **Lentiai** sind ein Polyptychon der Schule Tizians und die wunderschöne Kassettendecke von Cesare Vecellio zu bewundern. In Villa di Villa, einem Ortsteil der Gemeinde Mel, empfehlen wir einen Besuch in der Burg **Castello di Zumelle**. Das Altstadtzentrum des Städtchens **Mel**, dem vom **Italienischen Touringclub die Orange Fahne verliehen wurde und eines der schönsten Dörfer Italiens (Borghi più belli d'Italia)**, liegt auf einem Hügel. Den Mittelpunkt bildet die wunderschöne Piazza mit der Pfarrkirche und der Kirche der Maria Addolorata, in der Werke von Giovanni Da Mel, Andrea Schiavone und Pietro Marescalchi aufbewahrt sind.

Bei der Weiterfahrt von Mel nach Belluno empfehlen wir die folgenden zwei Stationen: **Trichiana**, mit der Villa Piloni-Foscolo und den Kunstwerken von Paris Bordon und Giovanni da Mel in der Pfarrkirche und der Kirche von Paldier, und **Limana**; letztere Ortschaft kann man auch über das **Valmorel Tal** erreichen, wo in der historischen Pfarrkirche der Hl. Valentin begraben liegt. Kurz bevor man wieder in Belluno ankommt, zweigt rechts eine Strasse auf den Hausberg der Belluneser, den **Alpe del Nevegai** ab. Und ein Stück nach der Autobahnauffahrt A27 kommt man zum Santa Croce See, ins Waldgebiet Cansiglio und in die herrliche Bergwelt der Region **Alpago**.



Ethnographischen Museums Seravella, Cesiomaggiore © Davide Mores



Mel, eines der schönsten Dörfer Italiens © Dario Tonet

Von Cadore nach Comelico, wo der Fluss Piave entspringt

ROUTE 2



Die Route startet in **Pieve di Cadore**, der historischen "Hauptstadt" des Tals. Auf der zentral gelegenen Piazza Tiziano zu besichtigen sind: die Kirche S. Maria Nascente (*Madonna con Bambino e santi* des Tizian und Schüler und andere Gemälde von Francesco und Cesare Vecellio); der Sitz der Magnifica Comunità di Cadore (Palazzo aus dem 15. Jhd.) mit dem Stadt- und Archäologiemuseum; das Geburtshaus des großen Malers Tizian.

Dann geht es nach **Calalzo di Cadore**, einem wichtigen Fremdenverkehrszentrum am Centro Cadore See. Dort sehenswert: die Kirche S. Biagio und die hochinteressante archäologische Grabungsstätte Lagole. Auf einem angenehmen Spaziergang erreicht man die Dörfer Grea und Rizzios, in denen man rare Beispiele der antiken heimischen Architektur sieht.

Die nächste Station ist die Ortschaft **Vigo di Cadore** mit der wunderschönen Kirche S. Orsola und dann die Ortschaft **Lorenzago**, der Sommerurlaubsort von Papst Johannes Paul II. und Papst Benedikt XVI. Nun geht es weiter nach **Auronzo di Cadore**, der Gemeinde der Drei Zinnen, die sich mehr als 8 km lang am S. Caterina See ausbreitet. Auf diesem See finden alljährlich wichtige Sportwettkämpfe statt. Sehenswert ist die Kirche S. Caterina in



Das Geburtshaus von Tiziano (Pieve di Cadore) © Marco Zucco

Cella, ein kleiner aber sehr wertvoller Bau aus dem 16. Jahrhundert. In der Ortschaft **Santo Stefano di Cadore** empfehlen wir einen Besuch in der Pfarrkirche, der ältesten des gesamten Comelico Tals, die bereits in Dokumenten aus dem Jahr 1200 erwähnt wurde. In Richtung Osten erreicht man das Dorf **San Pietro di Cadore** mit dem Palazzo Poli de Pol, der ein wunderschönes Beispiel für eine Venetische Villa im Bergland darstellt. Fährt man hingegen Richtung Norden weiter, kommt man auf einem kurzen Umweg nach **San Nicolò Comelico**, wo man die Nikolauskirche mit Fresken von Gianfrancesco da Tolmezzo (15. Jhd.) bewundern kann.

Jetzt befinden wir uns in der Region **Comelico Superiore**, mit der Ortschaft **Padola**. Hier erreichen wir das Val Comelico (bekannt für den Karneval von Santa Plonia von Comelico Superiore), mit den berühmten Scheunen von Dosoledo, den lokalen ethnographischen Museen von Padola, Casamazzagno und Costalta von San Pietro di Cadore, und dem paläontologische Museum von Danta di Cadore. Hier befindet sich auch wichtiger Naturschutz das Torfmoore von Danta, eines der wichtigsten Naturdenkmäler in der Region Venetien, das als Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung anerkannt ist.

Unsere Reiseroute endet im **Val Vissdende** (wörtlich "das Tal zu sehen"): eine Hochebene mit grünen Wiesen Wäldern (in Pra Marino ist auch die Kirche Mariä Schnees, wo Papst Johannes Paul II. eine Messe gefeiert hat, die im Herzen der Leute von Cadore geblieben ist), die von der



Dolomiten (Gruppo Popèra) © archivio Consorzio turistico Val Comelico Dolomiti

weißen Pyramide des Berges Peralba umschlossen wird. Im Berg Peralba befinden sich die Piave-Quellen; dieser Berg ist auch von Cima Sappada aus erreichbar. Der Fluss **Piave** fließt über das gesamte Gebiet von Belluno bis nach **Venedig**.



Misurina See und Drei Zinnen © D. G. Bandion bandion.it

Das Dolomiten Welterbe

Am 26. Juni 2009 wurden die Dolomiten in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Eine herausragende Anerkennung, die das unvergleichliche Wesen dieses einzigartigen Gebietes unserer Welt auszeichnet.

In der Provinz Belluno liegt die vergleichsweise höchste Anzahl von Dolomitenbergen, die zum Welterbe gehören, wie den bekannten und markanten Gipfeln Marmolada, Tofane, Antelao, Pelmo, Civetta, Pale di San Lucano, Schiara und Tre Cime di Lavaredo (Drei Zinnen).



www.dolomitiunesco.info

Von Feltre oder Belluno hinauf, mit einem angenehmen Abstecher nach Sospirolo zum Tal Valle del Mis di **Sospirolo** im Nationalpark Dolomiti Bellunesi und zur Certosa di Vedana, ist die erste Station das Bergwerk Valle Imperina, ein paar Kilometer vor der Ortschaft **Agordo** entfernt. Auf dem Hauptplatz in Agordo steht die Villa Crotta de' Manzoni (mit dem Brillenmuseum Luxottica) und die Pfarrkirche, in der Fresken des Bellunesischen Meisters Giovanni De Min zu sehen sind, und die als architektonische Besonderheit zwei Kirchtürme hat.

Dann fährt man weiter nach **Cencenighe**, wo man eine interessante Kirche mit einem Flügelaltar besichtigen kann. Und von Cencenighe geht es dann links ins Biois Tal. Dort sind folgende Orte sehenswert sind: **Canale d'Agordo**, der Geburtsort von Papst Johannes Paul I (mit einem neuen Museum); die Kirche San Simon in **Vallada Agordina** mit Fresken von Paris Bordon; und die Ortschaft **Falcade** mit dem Werkstattmuseum des Künstlers Augusto Murer. Wenn Ist man wieder in Cencenighe zurück ist, fährt man nach **Alleghe**. Dort kann man einen wunderschönen Spaziergang am Seeufer genießen und die Pfarrkirche besuchen (Gemälde von Valentino Rovisi, einem Schüler des Tiepolo).

Macht man einen Abstecher ins Fiorentina Tal, erreicht man die Ortschaft **Selva di Cadore** und **Colle Santa Lucia** mit den Kirchen Santa Fosca, San Lorenzo und Santa Lucia. Danach geht es hinunter nach **Caprile**, dann rechts nach **Rocca Pietore** (schöne Pfarrkirche; der Hl. Maria Magdalena geweiht, mit einem Flügelaltar von Ruprecht Potech) und dann hinauf nach Malga Ciapela: hier ist die Talstation der Seilbahn auf die **Marmolada**, die mit ihren 3.343 m der höchste Gipfel der Dolomiten ist.

Auf der Rückkehr Strasse ist es wert ein Halt in **Sottoguda**, eine der schönsten Ortschaften von Italien und **Orange Fahne von T.C.I.**, die am Eingang von Gola dei Serrai von Sottoguda gelegt ist. Ebenfalls sehenswert sind: die Ortschaft **Pieve di Livinalongo** mit dem Ladinischen Museum; die Ortschaft **Arabba** am Fuße des mächtigen Sellamassiv; weiter in Richtung Cortina d'Ampezzo, gelangt man zum Schloss Buchenstein (**Rocca di Andraz**), einer Burg aus dem 11. Jahrhundert. Fährt man nachher über den **Falzaregopass** weiter und genießt man die wunderschöne Aussicht, gelangt man in den sonnigen Talkessel von Ampezzo.



Canale d'Agordo © Ivan Cagnati



Sottoguda, eines der schönsten Dörfer Italiens © archivio Comune di Rocca Pietore



5 Torri (Cortina d'Ampezzo) © D. G. Bandion bandion.it



Val di Zoldo: Coi darf und Pelmo © archivio Consorzio Val di Zoldo Turismo

Die Ortschaft **Cortina d'Ampezzo**, Austragungsort der Olympischen Spiele 2026 in Mailand, ist die Königin der Dolomiten. Dieser Name gebührt ihr aufgrund ihrer Lage in einem herrlichen Tal, das im Norden von den majestätischen Bergen Tofane und Cristallo eingerahmt wird, im Südosten vom Monte Sorapiss und Monte Antelao und im Südwesten von der Berggruppe Croda da Lago. Die Region Conca Ampezzana, das Herz der Dolomiten, blickt auf eine einzigartige Geschichte zurück, sie ist ein Paradies für Alpinisten und Schiläufer, Bühne des internationalen Jetset aber auch ein Ort für Gespräche und Kultur. Cortina d'Ampezzo ist eine Stadt mit exklusiven, schillernden Geschäften, aber auch ein Ort, in dem man in eine authentische Ladinische Kulturwelt eintaucht. Sehenswert sind die Kirche San Filippo und Giacomo (18. Jhd.) und ihr Kirchturm und das Gebäude "Ciasa de ra Regoles" mit dem Museum der Modernen Künste "Mario Rimoldi".

Ebenfalls sehr interessant ist das Paläontologiemuseum "Rinaldo Zardini" und das Ethnographische Museum der "Regole d'Ampezzo" im Kongresszentrum Alexander Girardi Hall. Von Cortina d'Ampezzo kommt man in Richtung Nordosten über den Tre Croci Pass zum **Misurina See**, den **Drei Zinnen** und nach **Auronzo di Cadore** (siehe Route 2). Fährt man hingegen nach Westen über den Falzaregopass, passiert man Schauplätze des Ersten Weltkriegs (Dolomitenfront) und gelangt in die Region Agordino (siehe Route 3). Über den südwestlich von Cortina gelegenen Giau Pass erreicht man die Ortschaft **Selva di Cadore**, wo das Museum des "Mannes von Mondeval" steht. Dieses Skelett gilt als einer der wichtigsten prähistorischen Funde im gesamten Dolomitenraum. Der Staulanza Sattel verbindet Cortina mit **Zoldo Alto** und mit der Ortschaft Forno di Zoldo. Dort empfehlen wir einen Besuch in der antiken Pfarrkirche mit dem berühmten **Altare delle anime** (Seelenaltar) von Andrea Brustolon, dem "Michelangelo des Holzes". Nun fährt man weiter in Richtung Süden und gelangt nach **Longarone**, der Ortschaft direkt gegenüber dem Staudamm Vajont (Bergrutschkatastrophe Vajont 9.10.1963) mit den Erinnerungsorten. Als Alternative schlagen wir vor, von Forno di Zoldo über den Cibiana Pass zum Messner Mountain **Museum DOLOMITES** auf dem Monte Rite zu fahren, das auf über 2.000 m Seehöhe liegt. Danach fährt man die Passstrasse weiter nach Cadore hinunter und kommt so durch die Ortschaft **Cibiana**, dem Dorf der Murales (Wandmalereien). Anschließend geht es durch das Boite Tal nach **Borca** und **San Vito di Cadore**. In San Vito empfehlen wir einen Besuch in der Kirche Beata Vergine della Difesa (15. Jhd.). Und dann ist man in Kürze wieder zurück, im Reich der Königin der Dolomiten, in Cortina d'Ampezzo.

Durch die Region Agordino und das Biois Tal

ROUTE 3



Von und nach Cortina, durch das Zoldo Tal und das Boite Tal

ROUTE 4

